

CIRS-Fall

Verhalten beim Umgang mit geplatzttem Chemotherapiebeutel

Berichtet wird im Fall des Monats März 2019 von einem Patienten, der während einer Chemotherapiegabe am Infusionsständer manipulierte, da er einen Toilettengang plante. Der Aufforderung des Personals, kurz zu warten, kam der Patient nicht nach. Durch die Lockerung der Feststellschraube am Infusionsständer löste sich die Haltevorrichtung, der Beutel fiel zu Boden und zerplatzte. Circa 1.000 ml Paclitaxel (320 mg) verteilten sich großflächig im Behandlungsraum.

Die vorgehaltenen Notfallsets bei Kontamination mit Zytostatika waren nur für bis 200 ml ausgelegt und es waren im gesamten Bereich lediglich zwei Notfallsets verfügbar. Es gab keine Anweisungen zum Umgang mit Kontaminationen, die Situation wurde von Anwesenden teilweise bagatellisiert. Es wurde unverzüglich die Hygienefachkraft/Sicherheitsbeauftragte der

Pflege hinzugezogen. Ebenso wurde die Herstellerapotheke kontaktiert, um eventuell zusätzliche Informationen zur Vorgehensweise zu erhalten. Auch der Technische Leiter im Hause wurde um Hilfe gebeten. Dieser konnte noch zwei weitere Notfallsets zur Verfügung stellen. Die verbliebenen kontaminierten Flächen wurden nach erfolgter Evakuierung der Patienten mit Hilfe von

Vliesunterlagen abgewischt, die Materialien versiegelt und entsorgt. Eine direkt einberufene Sicherheitsberatung legte protokollarisch dokumentiert die weiteren Maßnahmen fest.

Details zum Fall finden Sie unter: www.kh-cirs.de/faelle/maerz19.pdf ■

Dr. med. Patricia Klein
Ärztliche Geschäftsführerin

TAKE-HOME-MESSAGE

- Das gesamte Team eines onkologischen Bereichs muss in allen Notfallmaßnahmen geschult sein. Die Kontamination mit ausgetretenen Chemotherapeutika gehört unbedingt dazu.
- Die Verfügbarkeit von Informationen zu Notfallmaßnahmen muss sichergestellt sein (SOP mit Vorgehen, Ansprechpartnern, Standort der Sets et cetera).
- Eine ausreichende Anzahl von Kontaminationssets muss vorgehalten werden.
- Der Patient muss über den Umgang mit Chemotherapeutika aufgeklärt sein.